



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Infolge der Verlagerung eines umfangreichen Kaltluftkörpers aus der Polarkalotte in Richtung Südosten, die am Freitag vergangener Woche deutlich wurde, hat sich mittlerweile über Osteuropa ein weit nach Süden reichender Höhentrog ausgebildet. In den westlichen Teilen der SU wurden verbreitet Schneestürme ausgelöst, die sich bis zum Schwarzmeergebiet ausdehnten. Auch in der Türkei fiel Schnee. Über Westeuropa drang dagegen auf der Vorderseite eines Nordatlantiktiefs subtropische Warmluft weit nach Norden vor, die sogar in Südgrönland die Temperaturen nur unwesentlich unter den Gefrierpunkt absinken ließ. Mitteleuropa lag im Übergangsbereich dieser in Bezug auf Temperatur und Feuchtigkeit sehr unterschiedlichen Luftströmungen. Die auch im Raum der DDR liegende Kaltluft ist nur wenige Hektometer mächtig (Nacht tiefsttemperaturen zum Dienstag um -8°C) und verdankt ihr Bestehen hauptsächlich der nächtlichen Ausstrahlung des Erdbodens. Über dieser Kaltluft haub bewegen sich die Temperaturen bis in eine Höhe von etwa 2000m um den Gefrierpunkt. Eine wesentliche Veränderung des mitteleuropäischen Druckfeldes wird nicht angenommen, doch erhöht sich die Niederschlagsneigung durch den Zustrom etwas feuchterer Luft sowohl in den Nordbezirken als auch im Thüringer Raum.

VORHERSAGE FÜR MITTWOCH, AUSGEHEBEN AM DIENSTAG UM 10.30 UHR: In den Nordbezirken und im Mittelgebirgsraum Thüringens neblig-trüb und etwas Niederschlag als Griesel oder Sprühhregen mit Glatteisbildung. Tageshöchsttemperaturen um 0°C . Im übrigen Gebiet noch Überwiegend heiter, allgemein niederschlagsfrei, besonders in den Frühstunden gebietsweise starker Dunst oder Nebel. Tagsüber meist leichter Frost. In den Nordbezirken schwache, zeitweise mäßige Winde um West, sonst schwachwindig. Nachttiefsttemperaturen bei bedecktem Himmel um -3° , in Aufklarungsgebieten um -6°C .

WEITERE AUSSICHTEN: Noch keine wesentliche Temperaturänderung.